



Info Gemeinde Mettauertal



Schweizer
Grünpargeln

1kg net

Produzent:
Dominik Oeschger
Breitenmatt 81
5273 Oberhofen AG



Schweizer
Grünpargeln

1kg net

Produzent:
Dominik Oeschger
Breitenmatt 81
5273 Oberhofen AG

Hofladen Oeschger



3 EDITORIAL

4 GEMEINDE

Mitteilungen des Gemeinderates
Rechnung 2017
Wettbewerb
Blaulicht
Anno dazumal
Personelles

13 GRATULATIONEN

14 HOFLADEN OESCHGER

16 SCHULE

18 VEREINE

Musikschule Region Laufenburg
Frauenturnverein Wil
Musikgesellschaft Wil
Männerturnverein Wil
TSV Mettauertal
Spitex Regio Laufenburg
Pro Senectute

26 AGENDA



INFO GEMEINDE METTAUERTAL NR. 32

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Mettauertal
1'150 Exemplare
www.mettauertal.ch
finanzen@mettauertal.ch

Redaktion
Svenja Erdin, Priska Meyer, Peter Weber

Vorstufe und Druck
Binkert Buag AG, 5314 Kleindöttingen

Redaktionsschluss Ausgabe 33
15. Juni 2018

Voraussichtliches Erscheinungsdatum
Mitte Juli 2018



«Weil er da ist!»

Mit diesem Satz antwortete der Brite George Malory vor hundert Jahren auf die Frage, warum er denn in Gottes Namen auf den Mount Everest klettern will. Jenseits aller Vernunft drängte es ihn auf Gedeih und Verderb auf diesen Gipfel. Da kann man Verständnis haben oder nicht. Vor Jahresfrist beschäftigte ich mich ebenfalls mit einer solchen Bergfrage: Warum in aller Welt sollte ich mich um das Amt und die Aufgaben eines Gemeinderates bemühen? Gründe dagegen zählte ich rasch, doch letztlich gelangte ich tatsächlich zu einer ähnlichen Erkenntnis wie Malory vor mir. Eben weil sie da sind, müssen die Aufgaben erfüllt werden. Unser gelobtes politisches System, aber auch gesellschaftliche Institutionen erfordern, dass Bürgerinnen und Bürger sich engagieren. Alternativen dazu müssten auf einem anderen System basieren, und das steht für mich ausser Frage. Das Engagement gilt nicht nur für die Politik, es betrifft die Feuerwehr genauso wie die «Chrabelgruppe». Überall stellen sich Menschen zur Wahl, übernehmen Ämter und Verantwortung, versuchen die Gegenwart zu gestalten und bestenfalls die Weichen für die Zukunft richtig zu stellen. Folglich bin ich nur einer von vielen und wie sie alle mitverantwortlich, um engagiert unser System zu leben und zu erhalten.

Natürlich treibt mich nicht nur Pflichtgefühl. Nein, Freude schwingt schon mit. Ich kann mich einbringen, mitbestimmen, gestalten, und das ist sehr erfüllend. Das Kollegium wie auch die Verwaltung haben mich bestens aufgenommen und lächeln meine gelegentliche Überforderung freundlich weg. Mit beiden ist die Zusammenarbeit sehr angenehm, professionell und macht Spass. Darum danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen sowie der Verwaltung herzlich. So lassen sich Berge erklimmen.

Und es muss nicht enden wie bei George Malory 1924 am Everest. Jahrzehnte vor der tatsächlichen Erstbesteigung stürzte er, seinem Drang zum Gipfel folgend, ins Unglück. Mich erwarten wohl noch einige steinige Passagen und raue Winde auf meinem Berggang, doch mit der Seilschaft Mettauertal vertraue ich auf ein gütigeres Schicksal.

*Christian Kramer
Gemeinderat*





Mitteilungen des Gemeinderates

Der Gemeinderat will aktiv über die Tätigkeit sowie über die wichtigsten Entscheidungs- und Planungsprozesse des Gemeinderates und der Verwaltung orientieren.

Prämienvverbilligung 2019

Der Kanton Aargau gewährt Einwohnerinnen und Einwohnern in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen Verbilligungsbeiträge für die obligatorische Krankenpflegeversicherung.

Das ordentliche Prämienvverbilligungsverfahren läuft im Kanton Aargau online ab. Die SVA Aargau schickt möglicherweise anspruchsberechtigten Personen einen Anmeldecode für die Internetanmeldung. Personen mit einer definitiven Steuerveranlagung des Kantons Aargau aus dem Jahr 2016 und einem möglichen Anspruch auf Prämienvverbilligung erhalten automatisch einen Code. Der Hauptversand der Codes erfolgt bis zum 31. Juli 2018. Wer keinen Code erhalten hat, kann den Code ab August 2018 direkt über die Website www.sva-ag.ch/pv bestellen. Die SVA Aargau verschickt in alle Haushaltungen ein Merkblatt mit den detaillierten Informationen.

Nachführung der amtlichen Vermessung

Das KSL Bula Geomatik- und Ingenieurbüro ist im Bezirk Laufenburg von Amtes wegen verpflichtet, die amtliche Vermessung aktuell zu halten. Die Informationen über bauliche Veränderungen werden laufend von den Gemeindebehörden und der Aargauischen Gebäudeversicherung aufgrund von erteilten Bewilligungen (Baubewilligung, kantonales Gebäude- und Wohnungsregister) ergänzt. In den nächsten Wochen wird eine Messequipe vor Ort die für den Grundbuchplan relevanten baulichen Veränderungen aufnehmen. Aufgrund der vielen Meldungen ist es nicht möglich, jeden Grundeigentümer einzeln

zu orientieren und Termine für die Feldaufnahmen zu vereinbaren. Die Orientierung erfolgt auf diesem Weg. Die Grundeigentümer werden gebeten, den Mitarbeitern den Zugang zum Grundstück zu gewähren. Bei Fragen gibt das KSL Bula Geomatik- und Ingenieurbüro, Frick, 062 865 30 00, gerne Auskunft. Besten Dank für das Verständnis.

Teilrevision Nutzungsplanung

Der Verpflichtungskredit für die Teilrevision der allgemeinen Nutzungsplanung wurde an der Gemeindeversammlung vom 8. Juni 2016 beschlossen. Der Gemeinderat hat das Projekt nun so weit vorbereitet, dass die Unterlagen zur kantonalen Vorprüfung eingereicht werden können. Im Anschluss soll die öffentliche Auflage noch vor den Sommerferien durchgeführt werden. Vor der Auflage mit integrierter Mitwirkung wird das vorbereitete Projekt der Bevölkerung im Rahmen des Informationsanlasses vorgestellt. Die Beschlussfassung könnte dann frühestens an der Gemeindeversammlung im November 2018 erfolgen. Aufgrund der eidgenössischen und kantonalen Gesetzgebung wurde die Definition der Gewässerräume zusätzlich in das Projekt integriert.

WC-Kabinen bei den Spielplätzen

Bei den Spiel- und Begegnungspunkten in Mettau und Hottwil wurden zwischenzeitlich die WC-Kabinen, welche durch die Waldburger Ingenieure AG, Hottwil, gesponsert wurden, aufgestellt. Für den Unterhalt sind die Hauswarte der entsprechenden Anlage zuständig.

Kanal-TV-Aufnahmen; Auftragserteilung

Aufgrund des laufenden GEP II sollen in den Ortsteilen Wil AG, Mettau und Etzgen im Jahr 2018 Kanal-TV-Aufnahmen erstellt werden. Der Gemeinderat hat der S. Stutz Kanalreinigung AG, Kleindöttingen, den Auftrag für die Arbeitsausführung erteilt. Die Arbeiten werden durch das Gemeindewerk begleitet.

Ersatz Wasserleitung im Gebiet Schnäggenau

Im Zusammenhang mit der Überbauung Wilerhof in Wil AG beabsichtigt die Elektra Mettauertal und Umgebung, ein Kabeltrasse in die Gemeindestrasse «Schnäggenau» einzulegen. Die Bewilligung für den Strassenaufbruch wurde bereits im letzten Jahr erteilt. Aufgrund der ungenügenden Wasserversorgung in diesem Gebiet soll die bestehende Wasserleitung im Strassenabschnitt «Schnäggenau» gleichzeitig ersetzt werden. Der Löschschutz wird heute wegen der ungenügenden Leitungsdimension nicht mehr gewährleistet.

Der Gemeinderat hat den Auftrag für die Grab- und Belagsarbeiten an Urs Müller-Fahrni, Oberhofen AG, und für die Rohrlegungsarbeiten an R. Winkler GmbH, Wil AG, erteilt. Die Koordination der Arbeiten erfolgt durch die Waldburger Ingenieure AG, Hottwil. Der Baubeginn ist für Anfang April 2018 vorgesehen.

Hundehaltung:

Hundesteuer

Die Hundetaxe 2018 (01.05.2018 bis 30.04.2019) wird von der Gemeinde im Mai in Rechnung gestellt. Wird die Hundehaltung nach Entrichten der Taxe zwischen dem 1. Mai und dem 31. Oktober aufgegeben, kann der Halter die Hälfte der Taxe (Fr. 60.–) zurückfordern (§ 21 Abs. 4 HuV). Wird ein Hund innerhalb des «Hunde»-Jahres ersetzt oder der Wohnsitz innerkantonal gewechselt, wird keine zusätzliche Taxe fällig (§ 21 Abs. 5 HuV). Bei einem ausserkantonalen Zuzug müssen die vollen Gebühren entrichtet werden.

Pflichten

Die Einwohnerdienste erinnern nochmals an die folgenden Pflichten. Die Hundehaltenden sind verpflichtet

- ihren Hund (ab drittem Lebensmonat) bei ihrer Wohngemeinde anzumelden. Diese Pflicht umfasst ausserdem die Meldung von Namens- und Adressänderungen, eines allfälligen Halterwechsels, des Todes des Hundes, von Massnahmen, die von einem anderen Kanton angeordnet wurden (§ 7 HuG).



- bei der Anmeldung des Hundes auf der Wohngemeinde eine Kopie des Hunderausweises (Heimtierausweis oder Impfpass) abzugeben. Halter von Hunden, die als «Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotenzial» gelten, müssen vor dem Erwerb eine Halteberechtigung beim Kantonalen Veterinärdienst beantragen.

Hundekontrolle – Datenbank AMICUS

Hundehalter müssen Änderungen wie Halterwechsel und Tod des Hundes selbstständig der nationalen Heimtierdatenbank AMICUS melden (0848 777 100). Adressänderungen müssen der Abt. Einwohnerdienste gemeldet werden.

Befreiung

Folgende Hunde sind von der Hundesteuer befreit, sofern ein offiziell anerkannter Nachweis vorgelegt werden kann

- Lawinenhunde, Katastrophen- und Flächensuchhunde (Einsatznachweis REDOG/ ARS Alpine Rettung Schweiz)
- Blindenführhunde (Stiftung Schweizerische Schule für Blindenführhunde)
- Behindertenhunde (Le Copain)
- Schweisshunde (akkreditiert durch Jagdgesellschaft)
- Diensthunde (Polizei, Armee, Grenzwachtkorps)
- zu vermittelnde Hunde im Tierheim

Diensthunde in «Pension» werden wie taxpflichtige Hunde behandelt, das heisst, die Hundesteuer muss entrichtet werden. Therapie- und Sozialhunde sowie Hunde, welche bei privaten Sicherheitsdiensten oder in ausländischen Rettungstaffeln eingesetzt werden, sind nicht taxbefreit.

EXPO DUO – Herzlich willkommen

Der Gemeinderat freut sich, alle Besucherinnen und Besucher an der EXPO DUO in Mettau willkommen zu heissen. Vom 4. bis 6. Mai 2018 wird die lokale Gewerbeausstellung der Gewerbevereine MS und Regio Laufenburg in und um die Turnhalle Mettau stattfinden.



Rechnung 2017

Die Rechnung 2017 der Einwohnergemeinde Mettauertal und deren Werke sowie auch der Ortsbürgergemeinde Mettauertal schliessen besser ab als budgetiert.

Die Jahresrechnung 2017 der Einwohnergemeinde Mettauertal (ohne Spezialfinanzierungen) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 576'683.40 (Budget Fr. 772'440) ab. Dieser wird dem Eigenkapital entnommen.

Es wurden Nettoinvestitionen in der Höhe von Fr. 354'608.99 verbucht. Budgetiert waren Fr. 602'179. Im Wesentlichen haben zum besseren Rechnungsergebnis folgende Faktoren beigetragen bzw. es gibt die nachstehenden grösseren Abweichungen gegenüber dem Budget:

- Der budgetierte Gewinn aus Verkäufen von Sachanlagen Finanzvermögen konnte nicht verbucht werden, da der Landkauf nach wie vor nicht abgewickelt werden konnte.
- Die Einnahmen aus Mehrwertabgaben von Fr. 193'060.50 sind erfolgsneutral, da diese zweckgebunden in einen Fonds eingebucht werden.
- Es sind Beiträge an die Pflegefinanzierung von Fr. 252'092 verbucht. Dies entspricht einer Budgetüberschreitung von Fr. 97'092. Dieser Ausgabenposten ist nicht beeinflussbar und auch schwierig zu budgetieren. Er ist abhängig davon, wie viele Personen aus der Gemeinde sich in einem Heim aufhalten und wie deren Pflegestufe ist. Je höher die Pflegestufe, umso höher sind die Beiträge, welche die Gemeinde zu leisten hat.
- Kosten in der Erfolgsrechnung konnten beim Unterhalt der Flurwege und der Drainageleitungen eingespart werden, da viele der ausgeführten Arbeiten über das Projekt PWI abgerechnet werden konnten. Beim Strassenunterhalt hingegen sind Mehraufwendungen zu verzeichnen.
- Es konnten Fr. 104'829 (Budget Fr. 0) an Wertberichtigung auf Forderungen bzw. Senkung des Delcredere verbucht werden.

- Beim Fiskalertrag sind gegenüber dem Budget Mehreinnahmen verbucht:

Der Abschluss zeigt Fr. 200'165 mehr an Einkommenssteuern, dafür Fr. 30'660 weniger an Vermögenssteuern. Die Quellensteuern und die Aktiensteuern wie auch die Grundstückgewinnsteuern und die Erbschafts- und Schenkungssteuern liegen alle deutlich über dem, was im Budget vorgesehen war.

Kennzahlen

| | | |
|---------------------------|-----|------------|
| Nettoschuld I / Einwohner | Fr. | 400.35 |
| Abschreibungen | Fr. | 791'027.86 |
| Steuerkraft / Einwohner | Fr. | 2'201.20 |

Spezialfinanzierungen

Die Gesamtergebnisse der Erfolgsrechnung der Eigenwirtschaftsbetriebe:

| | | |
|-----------------------------|-----|------------|
| Wasserwerk | Fr. | 84'129.87 |
| Abwasser | Fr. | 36'371.71 |
| Abfallwirtschaft | Fr. | 21'088.54 |
| Holzsnitzelfeuerung VZ | Fr. | -34'087.73 |
| Holzsnitzelfeuerung Trottm. | Fr. | -79'788.92 |

Ortsbürgergemeinde, Gesamtergebnis

| | | |
|--------------------------|-----|------------|
| Ortsbürgerverwaltung | Fr. | 3'754.53 |
| Waldwirtschaft | Fr. | -68'955.19 |
| Total Ortsbürgergemeinde | Fr. | -65'200.66 |

Der betriebliche Aufwand des Forstbetriebs beläuft sich auf Fr. 632'161.98 (Budget Fr. 608'500). Es konnte ein betrieblicher Ertrag von Fr. 550'588.57 erzielt werden. Nach Berücksichtigung des Ergebnisses aus Finanzierung resultiert ein Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung Waldwirtschaft von Fr. -68'955.19. Der Aufwandüberschuss wird durch eine Entnahme aus der Forstreserve gedeckt.



Wettbewerb

Die Mitarbeitenden von Gemeindeverwaltung, Gemeindewerk und die Hauswarte verbrachten einen Skitag auf dem Stoos.

Originalbild der Skifahrer auf dem Stoos.



Auf diesem Bild sind neun Differenzen gegenüber dem Originalbild zu finden.





Ein Wettbewerb für alle. Ganz einfach:

Auf dem unteren Foto hat es gegenüber dem Originalbild oben neun Abweichungen, die es herauszufinden gilt.

- Abweichungen einkreisen
- Personalien ausfüllen
- Seite heraustrennen
- einsenden

Blatt einsenden bis spätestens 20. Juni 2018 an Gemeinde Mettauertal, Redaktion IGM, Hauptstrasse 68, 5274 Mettau, oder beim Verwaltungszentrum in den Briefkasten werfen.

Weitere Exemplare können im Internet heruntergeladen und ausgedruckt oder bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Unter den korrekten Einsendungen werden fünf Gewinnerinnen und/oder Gewinner ausgelost. Als Preise winken Gewerbegutscheine.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bitte gut lesbar ausfüllen:

.....
Name

.....
Vorname

.....
Strasse, Nr.

.....
PLZ Ort

.....
Telefon

.....
E-Mail

EINSENDESCHLUSS

Einsenden bis spätestens 20. Juni 2018 an:

Gemeinde Mettauertal
Redaktion IGM
Hauptstrasse 68
5274 Mettau

oder in den Briefkasten beim Verwaltungszentrum werfen.

Blaulicht

Informationen der Polizei Oberes Fricktal.



Geschwindigkeitskontrollen 1. Quartal 2018

In der Gemeinde Mettauertal wurden im 1. Quartal 2018 insgesamt vier Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Total wurden an den verschiedenen Kontrollorten 928 Fahrzeuge gemessen, wovon 72 zu schnell fuhren. Dies entspricht einem Anteil von rund 8%.

In Etzgen wurde an der Dorfstrasse kontrolliert. Von den insgesamt 78 gemessenen Fahrzeugen waren lediglich deren 4 zu schnell unterwegs. Im Ortsteil Mettau ergab die Geschwindigkeitskontrolle an der Hauptstrasse, dass von den 315 gemessenen Fahrzeugen 21 zu schnell fuhren und gebüsst werden mussten. In Oberhofen AG, ebenfalls an der Hauptstrasse, waren von den gemessenen 370 Fahrzeugen, 36 zu schnell unterwegs. Zu guter Letzt wurde in Wil AG, Steinhofstrasse, eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt, bei welcher 11 der gemessenen 165 Fahrzeuge zu schnell fuhren.

Ablenkung im Strassenverkehr

Ablenkung und Unaufmerksamkeit können verschiedene Ursachen haben:

- Ursachen ausserhalb des Fahrzeugs: Auffällige Personen, attraktive Panoramen oder zu viele Schilder beeinträchtigen die visuelle Informationsaufnahme.
- Aktivitäten innerhalb des Fahrzeugs: Diese können kognitive Ressourcen binden (z. B. Telefonieren), die Bedienung des Fahrzeugs beeinträchtigen (z. B. Rauchen) oder die visuelle Informationsaufnahme hemmen (z. B. nach einem in Bewegung geratenen Objekt greifen).
- Schliesslich kann Ablenkung auch durch innere Stimuli hervorgerufen werden (z. B. Träumerei oder über Probleme nachdenken).

Risiko, Verbreitung und folglich das Gefahrenpotenzial der verschiedenen Ablenkungsarten variieren beträchtlich. Aufgrund der bekannten Forschungsergebnisse lässt sich herleiten, dass Handybenutzung am Steuer, Stimuli von ausserhalb des Fahrzeugs, Interaktion mit Passagieren sowie das Abspielen von Musikgeräten die sicherheitsrelevantesten Ablenkungsarten sind. Andere Ablenkungsarten wie freihändig fahren sowie das Greifen nach in Bewegung geratenen Gegenständen sind zwar auch sehr gefährlich, kommen jedoch relativ selten vor.

Tipps:

- Unterlassen Sie beim Lenken jede ablenkende Aktivität und fokussieren Sie Ihren Blick auf das Verkehrsgeschehen.
- Programmieren Sie Ihr Navigationsgerät vor der Abfahrt.
- Verzichten Sie insbesondere auf das Lesen und Schreiben von SMS sowie aufs Telefonieren am Steuer (sowohl mit Handy als auch mit Freisprechanlage).
- Halten Sie an einem sicheren Ort, wenn Sie etwas Dringendes erledigen müssen, das Sie ablenken könnte.

(Quelle: bfu)

Aus der Hottwiler Schulchronik



Primarschülerinnen und
-schüler aus Hottwil, Schuljahr
1988/1989, mit Lehrerin
Marianne Bärtschi.



Klassenfoto aus dem Schul-
jahr 1993/1994 mit Lehrerin
Cornelia Bassy.

Schülerinnen und Schüler
der Primarschule Hottwil im
Schuljahr 2000/2001, mit
Lehrerin Elisabeth Stalder und
Marianne Barth.



Hottwiler Schülerinnen
und Schüler im Schuljahr
2002/2003, mit Lehrerin Eli-
sabeth Stalder und Marianne
Barth.





Personelles

In der Gemeindeverwaltung Mettauertal ist auf Sommer 2019 ein Ausbildungsplatz frei.



Lehrstelle als Kauffrau / Kaufmann EFZ

Bist du genauso dynamisch und kommunikativ wie wir? Dann passt du hervorragend in das tatkräftige Team der Gemeindeverwaltung Mettauertal. Wenn du uns dabei unterstützen willst, eine junge Gemeinde in eine vielversprechende Zukunft zu führen, dann möchten wir dich gerne kennenlernen.

Melde dich bei: **Sandra Umbricht, Berufsbildungsverantwortliche,**
062 867 21 60, einwohnerdienste@mettauertal.ch

Wir freuen uns auf dich!

www.mettauertal.ch | Lebensräume für Lebensträume
Gemeinde Mettauertal | Hauptstrasse 68 | 5274 Mettau | 062 867 21 60



Gratulationen

Lachen und Zufriedenheit sind Vitamine unseres Alltags.
Dagmar C. Walter

Geburtstage

80 JAHRE

Anna Elisabeth Zumsteg, Etzgen, 13. Juni 1938
 Erna Lang, Wil AG, 9. Juli 1938

85 JAHRE

Rosa Maria Müller, Mettau, 14. Mai 1933
 Johann Leber, Wil AG, mit Aufenthalt im Gesundheitszentrum Fricktal, 22. Mai 1933
 Käthi Bühlmann, Hottwil, 23. Juni 1933

90 JAHRE UND ÄLTER

Walter Zumsteg, Wil AG, 25. Mai 1925
 Bernadette Knecht, Etzgen, mit Aufenthalt im Alterszentrum Klostermatte, 2. Juni 1927
 Josef Schraner, Wil AG, 12. Juni 1925
 Ruth Christen, Wil AG, 13. Juni 1927
 Marie Müller, Oberhofen AG, 20. Juni 1928
 Maria Zumsteg, Etzgen, 5. Juli 1927

Geburten

Leona, 29. Januar 2018, Tochter von Jaqueline und Fabian Kramer, Wil AG
 Pauline, 19. Februar 2018, Tochter von Franziska Jehle Vögeli und Markus Vögeli, Etzgen
 Elias, 24. Februar 2018, Sohn von Katja und Andreas Mittner, Hottwil
 Luana, 1. April 2018, Tochter von Nicole und Lukas Bürgi, Oberhofen AG
 Elias, 6. April 2018, Sohn von Bettina und Fabian Huber, Mettau





Vor drei Jahren wurde der Hofladen Oeschger in Oberhofen AG eröffnet. Und er erfreut sich grosser Beliebtheit.

Am 28. Mai 2016 haben Sandra und Dominik Oeschger ihren Hofladen in Oberhofen AG offiziell eröffnet. Dies nach einer einjährigen Versuchsphase, die sich bewährt hatte.

«Als Landwirtschaftsbetrieb muss man in der heutigen Zeit innovativ sein», stellt Dominik Oeschger fest. Und so kam es, dass sie auf ihrem Betrieb vor fünf Jahren Grünspargeln angepflanzt hatten. Im Jahr 2015 konnten sie dann erstmals Spargeln verkaufen. Und das war schliesslich auch der ausschlaggebende Grund, weshalb die beiden jungen Eltern den Hofladen eröffnet haben.



Dominik und Sandra Oeschger mit Kindern vor dem Hofladen.



Grünspargeln

Im Hofladen werden während der Spargelsaison täglich frisch geschnittene Spargeln angeboten. Die Saison dauert bis zum 12. Juni und beginnt je nach Wetterverhältnissen. Denn das Wachstum der Grünspargeln ist sehr wetterabhängig und beginnt ab ca. 10°C Aussentemperatur. Bei Temperaturen von 23 bis 28°C kann ein Spargel bis zu 10cm am Tag wachsen. Bodenfrost ist das Schlimmste für die Spargeln.

Der Grünspargel wächst über der Erdoberfläche und wird dann von Hand geschnitten.

Eine Spargelkultur steht 13 Jahre, davon 10 Jahre im Ertrag. Zwischenzeitlich hat Dominik Oeschger sein Spargelfeld erweitert. Denn die Nachfrage ist gross. Nebst dem Verkauf ab Hof beliefern sie auch drei Restaurants.

Rindfleisch

Viermal jährlich gibt es nach dem Metzgen während zwei Wochen frisches Rindfleisch. Auch in der übrigen Zeit wird Fleisch aus dem eigenen Betrieb portionsweise angeboten, dann einfach tiefgekühlt.



Angebot

Es werden ausschliesslich hofeigene Produkte verkauft. Die Aufzählung ist nicht abschliessend, das Angebot ist saisonal und ändert auch immer wieder. Im Kühlschrank, im Gefrierkasten oder einfach in den Gestellen des Hoflädelis gibt es Grünspargeln, Rindfleisch, Freiland Eier, Kartoffeln, Süßmost, Zwiebeln, Chemineeholz, Geschenkkörbe, Kirschen, Rhabarber, Konfitüre, Linzertörtli, Brezeli, Guezli, Kirsch etc.

Familienbetrieb

Der Hofladen, welcher 365 Tage im Jahr jeweils von 07:00 bis 19:00 Uhr geöffnet hat, ist ein Familienbetrieb, der neben dem Landwirtschaftsbetrieb der Familie Oeschger betrieben wird. Während den Ferien oder anderen Abwesenheiten werden Sandra und Dominik Oeschger von den ebenfalls auf dem Hof wohnenden Eltern vertreten und in der übrigen Zeit auch unterstützt.



Während Dominik Oeschger sich insbesondere um die Spargeln kümmert, dekoriert Sandra Oeschger das Lädli liebevoll, backt Kleinigkeiten oder stellt Geschenkkörbli zusammen.

Kundschaft

Die Stammkunden kommen vorwiegend aus dem ganzen Mettauertal. Es gibt aber auch viele Kunden, die auf der Durchfahrt anhalten und sich mit frischen Produkten eindecken. Dafür hat der Hofladen einen optimalen Standort.

Sandra und Dominik Oeschger haben viele positive Erfahrungen gemacht und dürfen auf eine sehr ehrliche Kundschaft zählen.

Werbung machen sie vor allem durch Mund-zu-Mund-Propaganda, sie betreiben eine Facebook-Seite und verschicken ab und zu E-Mails an ihre Bekannten. An der Strasse weist zudem ein grosses Schild auf den Hofladen hin.

HOFLADEN OESCHGER

Sandra und Dominik Oeschger
Breitenmatt 81
5273 Oberhofen AG

062 875 31 10
dominik.sandra@bluewin.ch
facebook.com/Breitenmatt

Öffnungszeiten:
Montag – Sonntag
07:00 bis 19:00 Uhr



So sieht es die Schulpflege

Die Schulen im Kanton Aargau werden durch die Schulpflege und die Schulleitung geführt. Beide haben dabei unterschiedliche Funktionen. In der vorletzten Ausgabe des Info Gemeinde Mettauertal hatte Markus Gunzenhauser, der Schulpflegepräsident bis Ende 2017, im Interview mit Olivier Inhelder, dem Schulleiter der Schule Mettauertal, dessen Blick auf die Schulpflege erkundet. In diesem Interview wird die Sicht nun umgedreht.

M Markus Gunzenhauser, welches sind die Aufgaben der Schulleitung an den Aargauer Schulen?

Die Schulleitung nimmt die operative Führung unserer Schule wahr. Im Rahmen der kantonalen und kommunalen Vorgaben sorgt sie vor Ort für eine «gute Schule». Ihre Aufgaben sind dabei vielseitig. Entsprechend abwechslungsreich, aber auch herausfordernd ist die Arbeit als Schulleiter der Schule Mettauertal. Eine Schulleitung ist in fünf Bereichen mit jeweils einer Vielzahl an Aufgaben tätig.

An zentraler Stelle steht dabei die pädagogische Führung der Schule. Diese umfasst übergeordnete Aufgaben, wie zum Beispiel die Ausarbeitung des Schulprogramms und die Organisation von dessen Umsetzung sowie Aufgaben, welche einzelne Kinder betreffen. Dabei geht es beispielsweise um heilpädagogische Massnahmen, mit welchen schwächere oder auch überdurchschnittlich begabte Kinder individuell gefördert werden können.

Damit eine Schule langfristig die geforderte Qualität sicherstellen kann, braucht es ein Qualitätsmanagement. Die Schulleitung ist für die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung verantwortlich. Obwohl die Schulpflege Anstellungsbehörde für die Lehrpersonen ist, liegt die direkte Personalführung in den Händen der Schulleitung. Sie sorgt dafür, dass die Schule jeweils geeignete Lehrpersonen zur Verfügung hat. Das heisst, sie müssen nicht nur die entspre-

chenden Qualifikationen mitbringen, sondern auch regelmässig weitergebildet werden, um unter sich verändernden Bedingungen wirksam unterrichten zu können. Und wenn Schwierigkeiten und Probleme auftreten, dann ist die Unterstützung des Schulleiters gefragt. Diese zu erkennen und gezielt anzugehen, gehört zum Führungsjob. Und das kann für die Beteiligten auch unangenehm werden. Schliesslich geht es auch darum, dass die Erfüllung des Berufsauftrags der Lehrpersonen sichergestellt ist.

Auch in organisatorischen und administrativen Belangen hat der Schulleiter wichtige Aufgaben zu übernehmen. So plant er beispielsweise zusammen mit der Schulpflege das Schulbudget, erstellt zusammen mit den Lehrpersonen die Stundenpläne, schreibt die Infomappe zuhanden der Eltern, entwickelt mit einem Projektteam zusammen ein Konzept für den Einsatz digitaler Medien oder entscheidet auf der Grundlage von Weisungen über Urlaubsanträge. Der fünfte und letzte Bereich ist die Information und Kommunikation. Diese umfasst nicht nur die interne Kommunikation, sondern ist gleichzeitig auch das Tor zur Öffentlichkeit.

Wie sieht Ihres Erachtens ein typischer Arbeitstag eines Schulleiters aus?

(lacht). Ich könnte mir vorstellen, dass ein Schulleiter an unzähligen Sitzungen teilnimmt, seien es solche, die er selber leitet oder solche, an denen er mit Stellen

ausserhalb seiner Schule kommuniziert. Und wenn ich sehe, wie viel Organisation eine Schule braucht, damit alles wie am Schnürchen läuft und alle zu den benötigten Informationen kommen, dürfte wohl die eine oder andere Stunde am PC zum Alltag gehören. Neben den geplanten Tagesaufgaben gibt es an jedem Tag auch das eine oder andere Unvorhergesehene und Spontane. Dann führt der Schulleiter Gespräche mit den Lehrpersonen oder manchmal auch mit einzelnen Kindern. Ob es wirklich einen «typischen» Arbeitstag gibt, weiss ich nicht.

Seit Anfang dieses Jahrzehnts sind Sie in der Schulpflege und bis vor wenigen Wochen hatten Sie das Präsidium dieser Behörde. Welche Aufgaben der Schulleitung sind aus Ihrer Sicht für die Schule Mettauertal besonders wichtig?

Der Schulleiter muss dafür sorgen, dass der Schulalltag an den beiden Schulstandorten gut funktioniert. Aus meiner Sicht heisst das, dass er für die nötigen Voraussetzungen sorgen muss, dass die Lehrpersonen im Unterricht gute Arbeit leisten und ihren Berufsauftrag erfüllen können. Das bedeutet, dass er zusammen mit der Schulpflege die benötigten finanziellen Mittel beantragt, um beispielsweise die erforderlichen Unterrichtsmaterialien zu kaufen und Schulveranstaltungen durchführen zu können. Er muss aber auch mit dem Kollegium an der Entwicklung gemeinsamer Werte und Vorgehensweisen arbeiten und deren Umsetzung sicherstellen. Und besonders wichtig ist in einer ländlichen Gemeinde wie dem Mettauertal, dass der Schulleiter für eine transparente Kommunikation sorgt – im Kollegium, gegenüber den Eltern und der Bevölkerung und nicht zuletzt mit uns von der Schulpflege.

Was sind aus Ihrer Sicht die förderlichsten Voraussetzungen in der Gemeinde Mettauertal, welche die Arbeit der Schulleitung unterstützen?

Die Schule hat in der Gemeinde einen guten Ruf und einen grossen Rückhalt. Das zeigt sich in der Bevölkerung und auch im Gemeinderat. Entsprechend werden der Schule die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt. Beide Schulhäuser verfügen einerseits über eine optimale Infrastruktur und andererseits können attraktive Schulveranstaltungen und benötigte Weiterbildungen für das Kollegium durchgeführt werden. Auch für zusätzliche Unterrichtsmaterialien steht ein ausreichendes Budget zur Verfügung.

Geld ist allerdings nicht alles. Auch die wohlwollende Prüfung der Anträge der Schulleitung ist für den Schulleiter wichtig. Dass die Schulpflege oder

bei Bedarf auch der Gemeinderat die meisten davon gutheisst, zeigt, dass Schulleitung und Behörden am selben Strang ziehen.

Gut finde ich auch, dass die Gemeinde eine 30 % Stelle für das Schulsekretariat finanziert. Unsere Schulsekretärin, Marianne Steinacher, kann so bei organisatorischen und administrativen Aufgaben den Schulleiter entlasten.

An unserer kleinen Schule steht für die Schulleitung nur ein grösseres Teilpensum zur Verfügung. Vermutlich sehen Sie auch Herausforderungen und Schwierigkeiten, die sich aufgrund der beschränkten Ressourcen ergeben.

Dass Schulleitungen im Kanton Aargau generell über zu wenig Ressourcen verfügen, hat eine Arbeitsplatzanalyse der Schulleiterinnen und Schulleiter gezeigt, welche vor rund einem Jahr vom Kanton



Olivier Inhelder (l.) und Markus Gunzenhauser.

durchgeführt wurde. Eine befriedigende Situation ist das in keiner Weise. Auf kantonaler Ebene wird sich das frühestens in vier, fünf Jahren ändern, wenn der politische Wille dafür vorhanden ist.

Wir haben das Glück, dass wir einen sehr engagierten Schulleiter haben. So schaffen wir es trotz des 60 % Schulleitungspensums, die Schule Mettauertal nicht nur zu verwalten, sondern auch noch Entwicklungsaufgaben anpacken zu können. Einerseits sind das solche, die vom Kanton vorgegeben werden, beispielsweise die Umsetzung von integrativer Schulung oder die Einführung des neuen Aargauer Lehrplans 21. Andererseits haben wir auch als Gemeinde Vorstellungen, wohin sich unsere Schule entwickeln soll. So haben wir zum Beispiel in den letzten zwei Jahren aus zwei parallelen Schulstandorten je einen Stufenstandort gemacht. In Etzgen sind Kindergarten und Unterstufe zu Hause und in Wil AG ist es die Mittelstufe.

Besten Dank für dieses interessante Interview. Es war spannend, meine Arbeit als Schulleiter einmal von aussen gespiegelt zu bekommen.

MUSIKSCHULE

REGION

LAUFENBURG

Neben Instrumentalunterricht und musikalischer Früherziehung gibt es an der Musikschule Region Laufenburg neu auch die «Beginners Band».

Instrumentalunterricht an der Musikschule Region Laufenburg

Was, wenn ein Kind gerne ein Instrument erlernen, erste Schritte in der Welt der Musik unternehmen oder die musikalischen Kenntnisse erweitern möchte? Ein aufgestelltes Team von qualifizierten Instrumentallehrpersonen freut sich, die Schüler auf ihrem musikalischen Weg zu begleiten. Ein lebendiger Instrumentalunterricht stützt und bildet die Entwicklung von Kindern nachhaltig und fördert musikalische, soziale und menschliche Kompetenzen. Die Durchmischung von Einzel-, Gruppen- und Ensembleunterricht ist der Grundstein für eine abwechslungsreiche Unterrichtsgestaltung. Das Angebot der Musikschule Region Laufenburg richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Anmeldungen werden bis 30. April entgegengenommen.

Musikalische Früherziehung

Seit August 2017 bietet die MSRL wieder Musikalische Früherziehung an. Mit der kompetenten Fachlehrerin Christine Böhler werden folgende Kurse geführt:

- Baby Musikgarten – für Babys ab 4 Monaten

- Musikalische Früherziehung Stufe 1 – für Kinder von 18 Monaten bis 3 Jahre
- Musikalische Früherziehung Stufe 2 – für Kinder von 3 bis 6 Jahren

Die Kurse finden in Etzgen und Kaisten statt. In Absprache mit der Kursleiterin ist ein Einstieg jederzeit möglich.

Bei Interesse oder Fragen steht Christine Böhler für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Mach mit! Neu an der MSRL: «Beginners Band»

Seit Anfang Jahr probt unter der Leitung von Rafal Jastrebski die «Beginners Band». Die Band ermöglicht, die Freude am gemeinsamen Musizieren auf spielerische Art und Weise zu entdecken.

Interessiert? Der Einstieg ist bereits nach einem Jahr Instrumentalunterricht möglich.

Mittwoch, 18:30 bis 19:15 Uhr, Musikzimmer 1, Schulhaus Kaisten.

Kosten: Fr. 10.00 pro Semester für Noten und Kopien. Details und die Online-Anmeldungen für alle Angebot der Musikschule Region Laufenburg unter www.msrl.ch oder beim Musikschulsekretariat.

Bettina Huber



Frauenturnverein Wil – auch erfolgreich als Schnurballverein

Nachdem der FTV Wil in den 90er-Jahren bereits einmal erfolgreich Schnurball gespielt hat, ist diese Team-Ballsportart in den letzten Jahren vom Aarg. Turnverband vermehrt gefördert worden. Das Kursangebot des ATV sowie der Kreisturnverbände wird von Jahr zu Jahr attraktiver, und auch die Wilerinnen lassen sich regelmässig an diesen Kursen von neuen Spieltechniken- und -taktiken inspirieren. Zwischenzeitlich haben die Frauen vom FTV Wil wieder grosses Interesse und viel Freude an diesem Spiel gefunden und bestreiten seit 2012 regelmässig Turniere und Meisterschaften im Schnurball. Zurzeit zählt das Schnurballkader 17 Spielerinnen. Vor ein paar Jahren noch eine No-Name-Mannschaft, darf sich der FTV Wil inzwischen einer gewissen Bekanntheit und Anerkennung in der Schnurball-Landschaft Aargau erfreuen.

Schnurball ist eine vereinfachte Spielform von Volleyball. Das Spiel wird langsamer und somit schonender für unsere – älter werdenden – Knochen gespielt. Trotzdem kann Schnurball mit viel Eifer und taktischen Spielzügen interessant und aufreibend sein. Ein Ballspiel für jedermann/jedefrau ohne Altersgrenze. Falls dich (Frau ü35 Jahre) das Mitspielen reizt, dann komm vorbei und schau beim FTV Wil rein! Wir trainieren und turnen jeden Mittwochabend in der Turnhalle in Wil AG.

Der Start ins Vereinsjahr 2018 ist dem FTV Wil schnurballerisch sehr erfolgreich gelungen. Gut vorbereitet und mit viel Elan starteten die Wilerinnen im vergangenen November mit zwei Teams in die Wintermeisterschaft – mit je einem Team in der Liga A und B. In der Zwischenrangliste nach der Vorrunde sah es sehr unterschiedlich für die beiden Teams aus. Das Team in der Liga B konnte

sich souverän auf dem 2. Zwischenrang etablieren. Das Team A musste etwas unten durch. Mindestens resultatemässig; gespielt wurde gar nicht schlecht. In der Rückrunde gelang beiden Teams einfach alles und beide konnten sämtliche elf Rückspiele gewinnen. Ende Januar 2018 fand die letzte Rückrunde statt, und die Schlussrangliste liess sich wieder präsentieren. Das 2. Team konnte seinen Toprang verteidigen und steigt in der kommenden Wintermeisterschaft in die Liga A auf. Das andere Team katapultierte sich

auf den 3. Schlussrang in der Liga A. Somit dürfen die Fricktaler Schnurballerinnen in der kommenden Saison mit zwei starken Wiler Teams in der Fricktaler Meisterschaft rechnen.

Ebenfalls als Start ins neue Vereinsjahr standen bereits zwei Schnurball-Night-Turniere auf dem Programm. Mit einem Team und beflügelt von der gut gelungenen Wintermeisterschaftsrückrunde traten die Wiler Spielerinnen am 13. Januar 2018 als einziges Fricktaler Team im Kreisverband Aarau/Zofingen an. In neun Spielen durfte siebenmal gejubelt werden. Schlussendlich belegte der FTV Wil punktgleich mit dem Turniersieger den 3. Schlussrang.

Am 25. März 2018 fand das nächste Night-Turnier in Birr statt. Wiederum mit einem Team startete der FTV Wil sehr gut und konnte die ersten vier Spiele gewinnen. Es folgte eine Niederlage und somit durfte unser Team nach dem Zwischentableau um die vorderen Plätze spielen. Nachdem dann die langsam einsetzende Müdigkeit auch noch zum Gegner wurde und um 02:00 Uhr morgens das letzte Spiel stattfand, durften die Wilerinnen schlussendlich glücklich und zufrieden mit dem 4. Rang und einem gewonnenen Risotto-Preis nach Hause fahren.

Nadia Frei



Schnurball-Night 13. Januar 2018 – 3. Rang.



Erfolgreiche Wiler Teams an der Schnurball-Wintermeisterschaft des Kreisturnverbandes Fricktal.

Musikgesellschaft Wil



Der Vorstand (v.l.n.r.): Nelli Madliger, Jael Winkler, Carina Kramer, Walter Huber, Chantal Speiser.

Rückblick auf die Generalversammlung

Die 182. Generalversammlung fand in diesem Jahr im Trottenstübli der Wiler Trotte statt. Präsident Walter Huber führte die Generalversammlung mit den ordentlichen Geschäften speditiv durch. Mit der Wahl von Jael Winkler ist der Vorstand wieder komplett. Unter dem Traktandum Ehrungen wurden die Vereinsverdienste von Erich Kramer gewürdigt, welcher der Musikgesellschaft seit 60 Jahren seine Treue hält. Für 25 Jahre Aktivmitgliedschaft durfte Cornelia Kramer geehrt werden. Sie ist somit als erste Frau in der Vereinsgeschichte aktives Ehrenmitglied. Die beiden Jubilare werden am kantonalen Musikfest in Laufenburg zusätzlich vom Aargauischen Musikverband geehrt.

Seit Anfang Februar steht die Musikgesellschaft unter der neuen Führung des Dirigenten Ruedi Schenk. Der Solothurner versteht es bestens, die Proben mit Präzision, Disziplin und einem Mass an Humor motivierend zu leiten. Ruedi Schenk gibt Instrumentalunterricht und dirigiert ausserdem noch zwei weitere Vereine im Raum Bern-Solothurn. Freuen Sie sich auf unseren ersten gemeinsamen öffentlichen Auftritt!

Walter Huber



Die Jubilare Erich Kramer und Cornelia Kramer.

Wir wollen wachsen und fit in die Zukunft!

Dazu brauchen wir dich, genau, dich!

Hast du Freude an Musik? Hast du bereits einmal ein Instrument gespielt? Möchtest du ein Blasinstrument spielen lernen? Liebst du den Kontakt mit anderen, die auch gerne Musik machen?

Dann bist du bei uns genau richtig!

Unser Dirigent Ruedi Schenk ist gerne bereit, dich dabei zu unterstützen, ob Anfänger oder Wiedereinsteiger, in jedem Alter! Der Start ist jederzeit möglich! Dank der Unterstützung der Musikgesellschaft Wil bieten wir dies zu besonderen Konditionen an. Bitte informier dich über info@mgwil.ch. Wir nehmen dann mit dir Kontakt auf.

KANTONALES MUSIKFEST LAUFENBURG

Samstag, 23. Juni 2018

Die Musikgesellschaft Wil wird am Kantonalen Musikfest in Laufenburg schon früh unterwegs sein und ihre musikalischen Vorträge beim Wettbewerb zum Besten geben.

- 08:37 Uhr Konzertstück, kath. Kirche
- 11:30 Uhr Marschmusik, Winterthurerstrasse

Die Musikgesellschaft Wil freut sich über eine aktive Unterstützung aus der ganzen Gemeinde! Vielen Dank.

Männerturnverein Wil – Volleyball-Night

Die Nacht vom Freitag auf Samstag stand ganz im Zeichen des Volleyballs. In der Turnhalle Wil fand am 6./7. April 2018 einmal mehr die traditionsreiche Volleyball-Night statt. Wieder begeisterten sich zehn Teams aus dem Tal und Umgebung für das Turnier. Mit Anpfiff um 18:30 Uhr startete eine spannende und hochstehende Volleyballnacht. Die durchmischten Mannschaften (mindestens zwei Frauen pro Team) kämpften im Turniermodus um den Sieg. Auf der Zuschauertribüne konnte man bei Speis und Trank die spannenden und mit viel Herzblut ausgetragenen Spiele kulinarisch verfolgen. Der Männerturnverein Wil verwöhnte seine Gäste und Spieler mit ausgezeichneten Hotdogs, saftigen Steaks, variantenreichen Sandwiches und einem feinen Kuchenbuffet. So gegen 02:00 Uhr war es dann soweit. Alle Spiele waren gespielt und die Mannschaften warteten gespannt auf die Ergebnisse. Als Sieger gingen die Pappnasen aus Böttstein hervor, gefolgt von Sulz und im dritten Rang klassierten sich die Behörden Mettauertal. Die Siegermannschaften, aber auch alle anderen Teams durften sich tolle Preise vom reichhaltigen Gabentisch aussuchen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere grosszügigen Gönner: Erne & Kalt AG Citroën Center, Döttingen, Erne AG, Lauf-

burg, Garage Jakob Müller AG, Etzgen, Graf Kaffee, Baden-Dättwil, Implen AG, Jehle AG, Etzgen, Megafanshop AG, Wallbach, Post CH AG, Restaurant Hirschen, Wil AG, Schrienerhus Weber, Wil AG und Wiler Trotte. Müde und zufrieden gingen dann die letzten Gäste so gegen 03:00 Uhr heim.

Christian Weber



Erfreuliche Generalversammlung – TSV Mettauertal



V.l.n.r.: Ueli Schraner (Präsident), Michael Schraner (10 Jahre Aktivmitglied), Peter Huber (30 Jahre AM), Nicole Frei (neues Ehrenmitglied), Jörg Bolliger (10 Jahre AM), Patrick Müller (30 Jahre AM), Corina Herzog (neues Ehrenmitglied), Sandra Zumsteg (neues Ehrenmitglied).

Es fehlen: Marcel Schnellmann (20 Jahre AM), Patrick Tognetto (20 Jahre AM).

Am 12. Januar 2018 fand die dritte Generalversammlung des noch jungen Turn- und Sportvereins Mettauertal statt. Der Verein ging im Jahre 2015 durch eine Fusion der Vereine TV Wil, DTV Wil und TV Hottwil hervor.

Trotz dem zarten Vereinsalter durften gleich mehrere Jubiläen gefeiert werden, welche die Vereinsgeschichte der ehemaligen Vereine ebenfalls berücksichtigen. Es sind dies jeweils zwei 10-, 15-, 20- und sogar 30-jährige Aktivmitgliedschaften, welche die grosse Vereinstreue der Mitglieder aufzeigt. Weiter wurden drei neue Ehrenmitglieder ernannt und für ihre ausserordentlichen Verdienste geehrt. Es sind dies Sandra Zumsteg, Nicole Frei und Corina Herzog. Neben den Jubilaren kann sich der TSV Mettauertal gleich über neun neue Aktivmitglieder freuen. Somit zählt der Verein nun beachtliche 60 Aktivmitglieder und hat eine genauso grosse Jugendabteilung.

Gute Teamarbeit der Spitex

Mit guter Teamarbeit stellt sich die Spitex Regio Laufenburg zukünftigen Herausforderungen.

Präsidentin Cécile Weber konnte zur 18. Generalversammlung der Spitex Regio Laufenburg etwa 100 Mitglieder begrüßen.

Sie berichtete von einem intensiven Vereinsjahr, welches geprägt war von einigen Herausforderungen. Zum einen dem Wechsel in der Zentrumsleitung, der erfolgreich gelungen ist, zum anderen sich permanent verändernden rechtlichen Grundlagen, mit welchen auch ein Kostendruck verbunden ist. Diesem müssen sich alle Spitex-Organisationen stellen. Die Kosten der Spitex Regio Laufenburg sind im letzten Jahr insbesondere aufgrund der Digitalisierung, höherer Wegzeiten und zusätzlichen administrativen Aufwands gestiegen.

Zentrumsleitung und Vorstand sind zukunftsorientiert aufgestellt und setzen auf hohe Qualität und gute Weiterbildung. Immer auf dem neusten Stand der Technik zu bleiben, ist der Organisation ebenso wichtig wie das Einschlagen neuer Wege wie beispielsweise ein strategischer Workshop mit Vertretern der Gemeinden und benachbarten Spitex-Organisationen zum Entwickeln von Ideen, wie die Spitex dem ansteigenden Kostendruck begegnen und gleichzeitig den Interessen der Steuerzahler und Klienten entsprechen kann.

Die Präsidentin ehrt und dankt der scheidenden Vorstandskollegin Erika Ipser für 17 Jahre Einsatz und Gaby Weiss, die nach 26 Jahren Tätigkeit für die Organisation in den wohlverdienten Ruhestand geht. Zentrumsleiterin Regula Weber informierte im von ihr und ihrer Co-Leiterin Edith Stäuble verfassten Jahresbericht über die personelle Entwicklung. Es konnten neben einigen Austritten und drei Pensionierungen



Mitarbeitende an der Generalversammlung.



V.l.n.r.: Regina Erhard, Cécile Weber, Erika Ipser.

sechs neue Mitarbeiterinnen verpflichtet werden. Regula Weber gab auch Hintergrundinformationen zu Aus- und Weiterbildungen beispielsweise in der Palliativpflege, Wundversorgung und Kinaesthetics. Die Zentrumsleitung schliesst ihren Bericht mit dem Fazit, dass ambulant vor stationär eine Tatsache ist, die die Spitex täglich herausfordert, welche nur mit einer starken Teamarbeit gemeistert werden kann. So soll das Motto «Ich-Du-Wir-Gemeinsam» die tägliche Zusammenarbeit 2018 prägen.

Der von Urs Ipser vorgetragene Finanzbericht wird von der Versammlung ebenso wie der Revisorenbericht der Stäuble Treuhand AG ohne Gegenstimme genehmigt. Der bestehende Vorstand wird im Amt bestätigt und die neuen Vorstandsmitglieder Marianne Leber aus Wil AG und Regina Erhard aus Laufenburg werden einstimmig gewählt.

Nach der ordentlichen Versammlung unterhielt das Tambourencorps Laufenburg die Anwesenden mit mitreissenden Rhythmen. Der von Iris' Backparadies servierte Apéro riche verwöhnte alle und rundete den gelungenen Anlass ab.

Mareike Götzelmann



V.l.n.r.: Edith Stäuble, Regula Weber, Gaby Weiss, Katrin Moser, Daniela Oeschger.

RUSH HOUR
à la Mettauertal

www.mettauertal.ch | Lebensräume für Lebensträume

Gemeinde Mettauertal



PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

Programme und Angebote der Pro Senectute.

Ferienwoche zum Ausspannen

Eine begleitete Ferienwoche im Hotel Artos in Interlaken vom 18. bis 25. August 2018 bietet Abwechslung mit Ausflügen in der herrlichen Natur und frohe, gesellige Stunden. Inbegriffen sind der prächtige Ausblick auf Jungfrau, Briener Rothorn und Niesen sowie der freie Eintritt ins SPArtoS mit Whirlpool, Erlebnisdusche, Dampfbad und Sauna. Das Detailprogramm ist auf der Beratungsstelle erhältlich.

Mittagstisch Etzgen

Jeden zweiten Dienstag im Monat um 11:30 Uhr im Restaurant Sonne. Im Anschluss an das Essen wird gespielt, gegasst oder bei einem Lotto ein schöner Preis gewonnen. Neue Teilnehmende sind herzlich willkommen! Bitte melden Sie sich bis zum Vortag bei der Leiterin, Rösli Zumsteg, 062 875 15 61, an.

Mittagstisch Wil AG und Hottwil

Freitag, 4. Mai 2018, Restaurant Hirschen, Wil AG
Freitag, 1. Juni 2018, Camping Waldesruh, Wil AG
Freitag, 6. Juli 2018, Gasthaus Bären, Hottwil
Freitag, 3. August 2018, Restaurant Schwyzerhüsli, Wil AG

Neue Teilnehmende sind herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich bei einer der Mittagstischleiterinnen telefonisch bis zum Vortag an:

Brigitte Kramer, Wil AG, 062 875 18 08
Martha Friedli, Hottwil, 062 875 21 32
Barbara Keller, Hottwil, 062 875 11 64

Fitness und Gymnastik für Seniorinnen und Senioren

Am Mittwochnachmittag beleben sich die Turnhallen in Wil AG und Etzgen mit bewegungsfreudigen Seniorinnen und Senioren, die unter der Leitung von ausgebildeten Erwachsenensportleiterinnen ihre Kraft, Kondition, Ausdauer und das Gleichgewicht trainieren sowie das Gedächtnis fit halten. Nebst der Bewegung ist auch der Kontakt untereinander ein wichtiger Teil, der oft bei einem Kaffee im Anschluss an die Turnstunden angeregt gepflegt wird.

Eine gute Möglichkeit, etwas für Körper, Geist und Seele zu tun. Neue Teilnehmende sind jederzeit zu einer unverbindlichen, kostenlosen Schnupperstunde herzlich willkommen, selbstverständlich auch Einwohnerinnen und Einwohner aus den Ortsteilen Hottwil, Mettau und Oberhofen AG.

Fitness und Gymnastik in der Turnhalle Etzgen, jeweils am Mittwoch, 13:45 bis 15:45 Uhr, Leitung: Jacqueline Frei und Elisabeth Zumsteg.

Fitness und Gymnastik in der Turnhalle Wil, Mittwoch, 14:00 bis 15:00 Uhr, Leitung: Christa Erdin und Regina Hollinger.

Programme / Auskünfte

Die Programme und weitere Auskünfte sind erhältlich: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Laufenburg, Hauptstr. 27, 5070 Frick, 062 871 37 14, www.ag.prosenectute.ch

Fahnenweihe TSV Mettauertal

Drei Jahre ist es her, seit der TSV Mettauertal durch die Fusion der Vereine TV/DTV Wil und TV Hottwil gegründet wurde. Der junge, motivierte Verein turnt in verschiedenen Sportarten durchs Jahr und unternimmt auch neben dem Turnplatz diverse Ausflüge, was den kollegialen Zusammenhalt noch mehr stärkt. Nur etwas fehlt der sympathischen Truppe noch: ein Aushängeschild in Form einer zeitgemässen und ausdrucksstarken Vereinsfahne! Genau eine solche befindet sich derzeit in Erarbeitung und freut sich darauf, mit einem grossen Fest geweiht zu werden.

Am 26. und 27. Mai wird die Schulanlage Wil zum Festplatz. Während zwei Tagen feiert der TSV Mettauertal die Geburt seiner Flagge. Das abwechslungsreiche Programm hat für jeden Geschmack etwas zu bieten:

Samstag, 26. Mai 2018

17:00 Uhr

Festeröffnung

18:00 und 21:00 Uhr

Nostalgic Brass

Topbläser, gekleidet in traditionelle, teils historische Kleider und mit Instrumenten, welche teilweise aus der Epoche unserer Urgrossväter stammen, spielen Polkas, Märsche, Evergreens aber auch aktuelle Hits auf unterhaltende Art und Weise und verstehen es immer wieder, die Leute zu begeistern.

19:00 Uhr

Showgruppe TSV Girls

Die Damen des TSV Mettauertal präsentieren ihre Bühnenshow.

20:00 Uhr

Team-Aerobic Eien-Kleindöttingen

Die aktuellen Schweizermeisterinnen im Team-Aerobic werden die Zuschauer mit drei verschiedenen Darbietungen überzeugen.

22:15 Uhr

azton

Die Rock-Coverband, die länger prickelt, als sie klingt. Auch nach über 20 Jahren Bandgeschichte sind die sieben Musiker kein bisschen müde und verwandeln jede Halle in einen Hexenkessel! Party garantiert!

Ein vielseitiges kulinarisches Angebot, die Bar mit leckeren Cocktails, ein Crêpe-Stand und der gemütlich eingerichtete Aussenbereich laden zum Verweilen und Geniessen ein.

Für die Kleinen steht die Hüpfburg bereit. Der TSV Mettauertal freut sich auf viele Besucher!

Weitere Informationen unter

www.tsvmettauertal.ch

Patrick Tognetto

Sonntag, 27. Mai 2018

10:00 Uhr

Festeröffnung

10:30 Uhr

Gottesdienst mit Helene Boutellier, inkl. Fahnenweihe

Unterstützt wird die Zeremonie durch die Musikgesellschaft Wil.

12:00 Uhr

Alphorngruppe Kaisten

Eintauchen in urchig-sanfte Klangfarben. Traditionelle Alphornklänge, aber auch moderne Kompositionen begleiten die Besucher während dem Mittagessen.

13:00 Uhr

Showgruppe Jugi Wil

13:45 Uhr

Showgruppe Sulz

Die Showgruppe der Turnerfamilie Sulz zeigt ein abwechslungsreiches und powergeladenes Bodenprogramm, welches begeistern wird.

16:00 Uhr

Ende des Festes



Agenda

MAI

| | | | | | |
|-----|---------|-----------|--------------------------------|----------------|-----------------|
| Fr. | 4. Mai | 11:30 Uhr | Mittagstisch Wil | Rest. Hirschen | Pro Senectute |
| Fr. | 4. Mai | | Expo Duo | Mettau | GMS |
| Sa. | 5. Mai | | Expo Duo | Mettau | GMS |
| Sa. | 5. Mai | 09:30 Uhr | Oblig. Programm | Etzgen | FSG Etzgen |
| So. | 6. Mai | | Expo Duo | Mettau | GMS |
| Di. | 8. Mai | 11:30 Uhr | Mittagstisch Etzgen | Rest. Sonne | Pro Senectute |
| Do. | 10. Mai | | Auffahrtswanderung | | TSV Mettauertal |
| Do. | 10. Mai | | Auffahrt | | |
| Fr. | 11. Mai | | Verwaltungszentrum geschlossen | | |
| Fr. | 11. Mai | 07:00 Uhr | Grüngutabfuhr | | |
| So. | 20. Mai | | Pfingsten | | |
| Mo. | 21. Mai | | Verwaltungszentrum geschlossen | | |
| Fr. | 25. Mai | 07:00 Uhr | Grüngutabfuhr | | |
| Sa. | 26. Mai | 17:00 Uhr | Fahnenweihe TSV | Turnhalle Wil | TSV Mettauertal |
| So. | 27. Mai | 10:00 Uhr | Fahnenweihe TSV | Turnhalle Wil | TSV Mettauertal |
| Mi. | 30. Mai | | Neuzuzügerfeier | | |
| Do. | 31. Mai | | Fronleichnam | | |

JUNI

| | | | | | |
|-----|----------|-----------|--------------------------------|--------------------|--------------------|
| Fr. | 1. Juni | | Verwaltungszentrum geschlossen | | |
| Fr. | 1. Juni | 11:30 Uhr | Mittagstisch Wil | Camping Egg | Pro Senectute |
| Sa. | 2. Juni | 07:00 Uhr | Feldschiessen | Sparblig Gansingen | SG Wil |
| So. | 3. Juni | 10:00 Uhr | Exkursion mit Grillplausch | Mettauerberg | NVV Wil |
| Mo. | 4. Juni | 16:00 Uhr | Blut spenden | | Samariterverein |
| Di. | 5. Juni | 16:00 Uhr | Feldschiessen | Sparblig Gansingen | SG Wil |
| Mi. | 6. Juni | 19:30 Uhr | Gemeindeversammlung | Turnhalle Mettau | |
| Fr. | 8. Juni | 07:00 Uhr | Grüngutabfuhr | | |
| Fr. | 8. Juni | 15:00 Uhr | Feldschiessen | Sparblig Gansingen | SG Wil |
| Fr. | 8. Juni | 19:00 Uhr | «Heute Gemeindeversammlung» | | Spielleute Hottwil |
| Sa. | 9. Juni | 07:00 Uhr | Feldschiessen | Sparblig Gansingen | SG Wil |
| Sa. | 9. Juni | 19:00 Uhr | «Heute Gemeindeversammlung» | | Spielleute Hottwil |
| So. | 10. Juni | 07:00 Uhr | Feldschiessen | Sparblig Gansingen | SG Wil |
| So. | 10. Juni | 09:00 Uhr | Volksabstimmung | | |
| Di. | 12. Juni | 11:30 Uhr | Mittagstisch Etzgen | Rest. Sonne | Pro Senectute |
| Mi. | 13. Juni | 19:30 Uhr | Ortsbürgergemeindeversammlung | | |
| Do. | 14. Juni | | Start WM-Bar | Gansingen | Wild Goose |
| Mo. | 18. Juni | 13:30 Uhr | Mütter-/Väterberatung | MZR Wil AG | |
| Fr. | 22. Juni | 07:00 Uhr | Grüngutabfuhr | | |
| Sa. | 23. Juni | | Kantonales Musikfest | Laufenburg | MG Wil |

JULI

| | | | | | |
|-----|----------|-----------|-----------------------|----------------|----------------|
| So. | 1. Juli | 11:00 Uhr | Grillplausch | Pfarreizentrum | Missionsgruppe |
| Mo. | 2. Juli | | Schulschlussfeier | | |
| Fr. | 6. Juli | 07:00 Uhr | Grüngutabfuhr | | |
| Fr. | 6. Juli | 11:30 Uhr | Mittagstisch Hottwil | Gasthaus Bären | Pro Senectute |
| Di. | 10. Juli | 11:30 Uhr | Mittagstisch Etzgen | Rest. Sonne | Pro Senectute |
| Mo. | 16. Juli | 13:30 Uhr | Mütter-/Väterberatung | MZR Wil AG | |
| Fr. | 20. Juli | 07:00 Uhr | Grüngutabfuhr | | |
| Di. | 31. Juli | | Bundesfeier | Wil AG | |

AUGUST

| | | | | | |
|-----|----------|-----------|--------------------------|----------------------|--------------------|
| Mi. | 1. Aug. | | 1.-August-Brunch | Sennhof Schwaderloch | |
| Do. | 2. Aug. | 18:00 Uhr | Oblig. Programm | Etzgen | FSG Etzgen |
| Fr. | 3. Aug. | 07:00 Uhr | Grünabfuhr | | |
| Fr. | 3. Aug. | 11:30 Uhr | Mittagstisch Wil | Rest. Schwyzerhüsli | Pro Senectute |
| Sa. | 11. Aug. | 13:30 Uhr | Schützenfest | Etzgen | FSG Etzgen |
| Sa. | 11. Aug. | | 15. Wiler Räbhüslifäscht | Rebberg Wil AG | |
| So. | 12. Aug. | | 15. Wiler Räbhüslifäscht | Rebberg Wil AG | |
| Di. | 14. Aug. | 11:30 Uhr | Mittagstisch Etzgen | Rest. Sonne | Pro Senctute |
| Mi. | 15. Aug. | | Maria Himmelfahrt | | |
| Fr. | 17. Aug. | 07:00 Uhr | Grüngutabfuhr | | |
| Sa. | 18. Aug. | | Wild Goose Cup | | Wild Goose |
| So. | 19. Aug. | 08:00 Uhr | Oblig. Programm 3 | Sparblig Gansingen | SG Wil |
| Mo. | 20. Aug. | 13:30 Uhr | Mütter-/Väterberatung | MZR Wil AG | |
| Do. | 23. Aug. | | Generalversammlung | | Spielleute Hottwil |
| Sa. | 25. Aug. | | Wessenberger Wyfest | Rebberg Hottwil | Rebbauverein H. |
| So. | 26. Aug. | | Wessenberger Wyfest | Rebberg Hottwil | Rebbauverein H. |
| Fr. | 31. Aug. | 07:00 Uhr | Grüngutabfuhr | | |

SEPTEMBER

| | | | | | |
|-----|-----------|-----------|-------------------------|--------------------|---------|
| Sa. | 1. Sept. | | Waldumgang | | |
| Mi. | 5. Sept. | | Seniorenreise | | |
| Fr. | 14. Sept. | 07:00 Uhr | Grüngutabfuhr | | |
| Sa. | 15. Sept. | 14:15 Uhr | Jubiläumsanlass NVV Wil | Mettau | NVV Wil |
| Mo. | 17. Sept. | 13:30 Uhr | Mütter-/Väterberatung | MZR Wil AG | |
| So. | 23. Sept. | | Volksabstimmung | | |
| So. | 23. Sept. | 11:00 Uhr | Endschiessen | Sparblig Gansingen | SG Wil |
| Do. | 27. Sept. | | Jungbürgerfeier | | |
| Fr. | 28. Sept. | 07:00 Uhr | Grüngutabfuhr | | |

